



**ZUKUNFTS.
RAUM
KREMSMÜNSTER**

Ein Agenda 21-Projekt

WAS IST DAS ZUKUNFTSPROFIL KREMSMÜNSTER?

Im Zukunftsprofil unserer Marktgemeinde Kremsmünster sind unsere wichtigen Zukunftsthemen und Ziele zusammengefasst. Die Ziele beschreiben Bilder der Zukunft, die wir in Kremsmünster erreichen möchten.

Das Zukunftsprofil wurde gemeinsam mit unserer Bevölkerung entwickelt. Es wurde vom Gemeinderat beschlossen und dient als Kompass für kommende Entscheidungen, Weichenstellungen und Prioritäten in unserer Marktgemeinde.

Für die nachhaltige Wirkung des Zukunftsprofils ist eine regelmäßige Evaluierung wichtig. Der Gemeinderat überprüft deshalb alle drei Jahre den mit dem Zukunftsprofil eingeschlagenen Weg und kommuniziert das Erreichte.

LIEBE KREMSMÜNSTERINNEN UND KREMSMÜNSTERER, LIEBE JUGEND!



Bürgermeister
Gerhard Obernberger

Unsere Zukunft gemeinsam gestalten – das war unser großes Ziel, als wir im Jänner 2019 unsere Bevölkerung zur Startveranstaltung für unser neues Zukunftsprofil eingeladen haben. In zahlreichen Workshops haben wir versucht, möglichst alle Bevölkerungsgruppen einzubinden und ihre Ideen zu sammeln. Kremsmünster war dabei eine der ersten Gemeinden, die in Zusammenarbeit mit der oberösterreichischen Zukunftsakademie auch die globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen mit eingearbeitet hat. An die 160 Vorschläge wurden von den ca. 300 Teilnehmer*innen eingebracht, welche vom Redaktionsteam in sechs Zukunfts- und Aktionsräumen zusammengefasst wurden.

Am 2. Juli wurde unser neues Zukunftsprofil vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und somit als Entscheidungsgrundlage und Arbeitsauftrag für die Zukunft fixiert. Wir, als Entscheidungsträger in der Gemeinde, können viele Grundlagen für die zukünftige Entwicklung schaffen. Erfolgreich wird dieses Zukunftsprofil aber nur, wenn wir uns alle einbringen. Alle, die wir hier leben, arbeiten und unsere Freizeit verbringen, können einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen unserer Zukunftsziele leisten. Daher bin ich froh, dass sich schon jetzt zu 12 Projekten aus den beiden Projektwerkstätten engagierte Aktivist*innen gefunden haben, die diese vorantreiben und umsetzen. Viel Erfolg dabei!

Ich bedanke mich bei allen, die so wesentlich zum Gelingen des neuen Zukunftsprofils beigetragen haben. Im Besonderen bei Sabine Wurzenberger und ihrem gesamten Team der SPES Zukunftsakademie für die hervorragende Moderation und Begleitung, bei Martina Boro, die seitens der Gemeinde alles bestens organisiert und koordiniert hat und bei der öö. Zukunftsakademie für die finanzielle, aber auch fachliche Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt vor allem auch den vielen Kremsmünster*innen, die sich in ihrer Freizeit an diesem Prozess beteiligt und mit ihrem Engagement und ihren Ideen dieses Zukunftsprofil gestaltet haben.

Das neue Zukunftsprofil ist fertig – setzen wir es mit derselben Leidenschaft gemeinsam um. Für ein erfolgreiches und lebenswertes Kremsmünster.

Gefördert aus Mitteln des Landes Oberösterreich





KREMSMÜNSTER LOKAL.GLOBAL.

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen mit ihren 193 Mitgliedsstaaten (darunter auch Österreich) die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Das Kernstück bilden 17 weltweite Ziele für die ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung unseres Planeten bis zum Jahr 2030, die „Sustainable Development Goals“ (SDGs).



SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



1 KEINE ARMUT
Keine Armut:
Armut in all ihren Formen beseitigen, Armutgefährdung verringern, Zugang zu leistbarem Wohnraum, Infrastruktur und Dienstleistungen bieten, Chancengleichheit erhöhen



2 KEIN HUNGER
Kein Hunger:
Ernährungssicherheit, bessere Ernährung, nachhaltige Landwirtschaft Nachhaltige Landwirtschaft unterstützen, wertvolle Produktionsflächen erhalten, regionale Lebensmittelversorgung, gesunde Ernährung und bewussten Konsum fördern



3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
Gesundheit und Wohlergehen für alle
Zugang zu leistbarer Gesundheitsversorgung bieten, gesunde Lebensstile fördern, Sport- und Freizeitmöglichkeiten bereitstellen, Schutz vor gesundheitsschädlichen Einflüssen



4 HOCHWERTIGE BILDUNG
Hochwertige Bildung:
Zugangschancen und lebenslanges Lernen für alle Zugang zu hochqualitativer Bildung unabhängig von Einkommen, sozialem Status oder Alter ermöglichen, Randgruppen gezielt einbinden und Angebote schaffen



5 GESCHLECHTERGLEICHHEIT
Geschlechtergleichstellung erreichen
Diskriminierungen beseitigen, ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern auf allen Ebenen des Gemeindelebens anstreben, gendersensible Unterstützung, Einbindung aller Interessensgruppen in Entscheidungen



6 SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN
Sauberes Wasser und Sanitärversorgung
Wasserqualität, Wasserversorgung und -entsorgung langfristig sicherstellen, Wasserkreisläufe und den Zugang zu Wasser im öffentlichen Raum verbessern



7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
Bezahlbare und saubere Energie
Anteil nachhaltiger Energie erhöhen, energieeffiziente, „smarte“ Strukturen ausbauen, „grüne“ Mobilität und Bautätigkeit fördern, klarer politischer Wille zur Energiewende



8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
Verantwortungsvolle lokale Unternehmen unterstützen, Arbeitnehmer*innenschutz fördern, Maßnahmen zur Einbindung von Migrant*innen, älteren Menschen u.v.m.



9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
Infrastruktur, Innovation und Industrie
Infrastruktur nachhaltig krisensicher ausbauen/erhalten, innovationsfreundliche Plattformen und Projekte fördern, lokale Waren- und Energiekreisläufe optimieren



10 WENIGER UNGLEICHHEITEN
Weniger Ungleichheiten
Zusammenhalt stärken, soziale, politische und wirtschaftliche Teilhabe aller ermöglichen, Zugewogene, Migrant*innen und Schutzsuchenden einbinden



11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
Nachhaltige Städte und Gemeinden
Soziale, ökologische und wirtschaftlichen Auswirkungen berücksichtigen, zukunftsfähige Siedlungs- und Grünflächenentwicklung, Ortszentrum stärken, Natur- und Kulturerbe schützen, umweltfreundliche Mobilität



12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION
Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster
Nachhaltigen Konsum, kurze Lieferketten und Schutz natürlicher Ressourcen unterstützen, Abfall reduzieren und recyceln, nachhaltige öffentliche Beschaffung



13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ
Maßnahmen zum Klimaschutz
Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel und umweltfreundliche Strategien entwickeln, ökologische Projekte unterstützen, nachhaltige und leistbare Mobilitäts- und Energienetze aufbauen



14 LEBEN UNTER WASSER
Leben unter Wasser
Wasserkreisläufe und -ökosysteme nachhaltig gestalten und schützen, Maßnahmen gegen Schadstoffeinträge, Landwirtschaft desintensivieren, verantwortungsvoller Konsum von Meeresressourcen



15 LEBEN AN LAND
Leben an Land
Natürliche Lebensräume und Artenvielfalt fördern, Bodenschutz in der örtlichen Raumplanung, Wald- und Freiflächen nachhaltig bewirtschaften



16 FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN
Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
Zugang zu Informationen und Dienstleistungen für alle sozialen Gruppen sichern, transparente, beteiligende Entscheidungsfindung, Förderung des sozialen Zusammenhalts zwischen Ortsteilen



17 PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE
Partnerschaften zur Erreichung der Ziele
Regionale, nationale und internationale Netzwerke pflegen, benachteiligte Regionen unterstützen, Entwicklungshilfe leisten



UNSERE SECHS ZUKUNFTS.RÄUME

Kremsmünster ist unser Lebensraum, der viele verschiedene Funktionen erfüllt. Besonders wichtig erachten wir die Entwicklung unserer Gemeinde als:

- **WOHN- und LEBENS.RAUM**
- **BEGEGNUNGS- und BEZIEHUNGS.RAUM**
- **MOBILITÄTS- und ENERGIE.RAUM**
- **UMWELT- und NATUR.RAUM**
- **ARBEITS- und WIRTSCHAFTS.RAUM**
- **KULTUR- und FREIZEIT.RAUM**

Für diese sechs Zukunft.Räume haben wir uns Ziele gesetzt. Diese Ziele beschreiben Bilder einer Zukunft, die wir in Kremsmünster erreichen möchten.

„Schritt für Schritt“ verfolgen wir das Erreichen dieser Ziele:

- durch Entscheidungen und Aktivitäten unserer politischen Ausschüsse und des Gemeinderates
- durch Umsetzung von Projekten
- durch unsere Vereine, Gemeinschaften und Organisationen
- durch das Tun engagierter Bürger*innen





WOHN- UND LEBENS.RAUM

UNSERE ZIELE

LEBENDIGES ZENTRUM.

Kremsmünster hat ein anziehendes, familienfreundliches Ortszentrum mit historisch geprägtem Ortsbild. Dort kaufen wir ein, kommen zusammen, feiern, begegnen sich Jung und Alt, dort ist der lebendige Kern Kremsmünsters.

KURZE UND SICHERE WEGE.

Unsere Besorgungen machen wir gerne zu Fuß oder mit dem Rad, da die Wege in Kremsmünster kurz, sicher, barrierefrei und attraktiv sind.

WOHNRAUM FÜR JEDES ALTER.

Wir stärken die Entwicklung unseres Zentrums durch gute Wohnmöglichkeiten im Ortskern. Dabei achten wir auf leistbare und alter(n)sgerechte Wohnformen.

BODENSCHUTZ.

Durch die Stärkung des Zentrums wirken wir der Zersiedelung an den Ortsrändern Kremsmünsters entgegen. Bei Bauvorhaben erschließen wir Flächen sparsam und nachhaltig und gehen sorgsam mit unserem Boden um.

TREFFPUNKTE UND ERHOLUNGSRÄUME.

Wir verfügen über einladende Naherholungsräume, Treffpunkte und Begegnungsorte, die für alle Menschen zugänglich sind.



UNSERE ZIELE ERREICHEN WIR DURCH:

Vorrang bei der Bebauung

- für zentrumsnahe Flächen
- bereits baulandgewidmete Flächen
- bereits versiegelte Flächen (Wiedernutzung)
- Gebäudesanierungen vor Neubau

Einen „Masterplan“ für unser Ortszentrum mit Fokus auf

- den Erhalt historischer Gebäude und des historischen Ortsbildes
- hochwertige, anspruchsvolle Architektur (Mix modern, historisch ...)
- Kommunikationsräume und -plätze im Zentrum, Highlights für Familien (z. B. Treffpunkte mit Spielgeräten, Kaffeehaus mit Spielbereich, familienfreundlicher Bauernmarkt, Zentrumsspielplatz, Park für Jung und Alt auf Salomongrund etc.)
- Ausbau der Barrierefreiheit und Kinderwagenfreundlichkeit (bei Geschäften, am Kremsweg etc.)
- Zentrale Wohnprojekte (Generationenwohnformen, flexible Wohnformen fürs Älterwerden, Tiny Houses etc.)
- Verkehrslösungen, die die Aufenthaltsqualität im Ortszentrum verbessern und Gefahrenquellen beseitigen
- Erhalt bzw. Schaffung von Fußwegen (z. B. zwischen Marktplatz und Rathausplatz)
- Unterirdisches Parken

Vielfalt an Geschäften, Gastronomie und Kaffeehäusern, Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel im Ortskern

Zentrumsmanagement in Bezug auf Branchenmix und Einkaufserlebnis, Vermeidung von Leerstand (immobilienwirtschaftlicher Masterplan)

Belebung des Kremsumfers (Beachbar etc.)

Zentrumsbelebung durch Aktivitäten im Projekt „Schaltwerk 2030“

Das Smart City Projekt „Schaltwerk 2030“ soll neue Erkenntnisse im Bereich nachhaltige Energieversorgung sowie beim Tauschen und Teilen bringen und auch einen Co-Working-Raum für Unternehmen mit jungen Ideen in Kremsmünster etablieren.

„Ein lebendiges Zentrum bedeutet für mich eine tolle Möglichkeit als Familie Zeit gemeinsam zu verbringen, Freunde zu treffen und zu flanieren. Basis dafür ist, dass man sich als Fußgänger sicher und frei bewegen kann – von Jung bis Alt.“

Katja Almhofer

Durch unsere Ziele verfolgen wir die Umsetzung folgender SDGs:





2 MOBILITÄTS- UND ENERGIE.RAUM

UNSERE ZIELE

SICHERER UND BERUHLIGTER VERKEHR.

In (über)regionaler Zusammenarbeit setzen wir Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und erhöhen die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer*innen in Kremsmünster. Gemeinsam mit unseren Betrieben finden wir Lösungen für die Betriebszufahrten.

VORREITER FÜR ERNEUERBARE ENERGIE.

Als Teil einer Modellregion setzen wir uns für erneuerbare Energie und Energiesparen ein. Wir sind als Gemeinde Vorbild und Impulsgeber, setzen neuartige Energieprojekte um und vertiefen unser Wissen und Bewusstsein.

ALTERNATIVEN ZUM AUTO.

Unsere Gemeinde ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Radfahren und Zufußgehen sind sicher, barrierefrei und attraktiv. Wir entwickeln leistbare und klimaschonende Alternativen zum Privatauto und machen „Verkehrsparen“ zum Trend. So verringern wir unseren „selbstverursachten Verkehr“. Ein gut durchdachtes, nachhaltiges Mobilitätskonzept hilft uns dabei.



„Mit eigener Stromerzeugung (Photovoltaik-Anlage) und alternativer Mobilität (Fahrrad, öffentliche Verkehrsmittel ...) leisten wir einen guten Beitrag für unsere Umwelt.“

Pater Arno Jungreithmair

UNSERE ZIELE ERREICHEN WIR DURCH:

- Ein nachhaltiges Mobilitätskonzept für Kremsmünster
- Den Ausbau und die sichere Gestaltung unserer Rad- und Fußwege, eine Bauordnung der „kurzen Wege“ mit fußläufiger Infrastruktur, das Mitdenken von Fuß- und Radwegen und deren sichere Nutzung bei Neubauten und Sanierungen
- Die attraktive Gestaltung des öffentlichen Verkehrs durch
 - hohe Taktung des Bahn- und Busanschlusses sichern
 - gute Erreichbarkeit des Bahnhofes und der Bushaltestellen fördern
 - unseren Bahnhof als Knotenpunkt für öffentlichen Verkehr aufwerten (Bahn/Bus/Taxi/Carsharing usw.)
 - gemeinschaftliche ÖBB-Tickets weiterhin anbieten
- Bewusstseinsbildung für die Vorteile „aktiver Mobilität aus eigener Muskelkraft“ und den autofreien Schulweg (Elternhaltestelle, Pedibus, Griaß eich die Radln)
- Alternativen zum Privatauto im Ort (z. B. Carsharing, Ortsshuttle, Mitfahrbanke etc.)
- Konsequente Verfolgung unserer Energie-Strategie-Grundsätze
- Ladestationen für Fahrzeuge mit Elektro-, Gas- oder Wasserstoffantrieb
- Bewusstseinsbildung für Energiesparen und Erneuerbare Energie (z. B. Energiestammtische, Aufzeigen von Energiesparmaßnahmen und Best-Practice-Beispielen)
- Mehr Photovoltaikanlagen (auf öffentlichen Gebäuden, Bauernhöfen, Betrieben und Privatgebäuden)
- Ausbau erneuerbarer Energien durch Energiegemeinschaften (im Projekt „Schaltwerk 2030“)
- Nutzung biogener Ressourcen zur Energieerzeugung (Bioabfall, Biomasse, Wasser)

Durch unsere Ziele verfolgen wir die Umsetzung folgender SDGs:



3

UMWELT- UND NATUR.RAUM

UNSERE ZIELE

AKTIVER KLIMA- UND NATURSCHUTZ.

Wir setzen uns für den Schutz der Natur und der Artenvielfalt in Kremsmünster ein und verfolgen konsequent Strategien zum Schutz unseres Klimas. Eine gesunde Naturlandschaft verstehen wir als Basis für echte Lebensqualität.

SAUBERE UND GEPFLEGTE LANDSCHAFT.

Wir halten unsere Landschaft sauber und schätzen unsere Landwirtschaft, die unseren Lebensraum bewirtschaftet, gestaltet und pflegt. Immer mehr landwirtschaftliche Betriebe in Kremsmünster produzieren biologisch und für regionale Konsument*innen.

SICHERE WASSERVERSORGUNG.

Wir gehen sorgsam mit unserem Wasser um, das uns in Kremsmünster in höchster Trinkwasserqualität und ausreichender Menge zur Verfügung steht. Wir halten die Wasserversorgung in Gemeindepfänden und investieren stetig und mit Weitblick.

NACHHALTIGER EINKAUF.

Wir ernähren uns immer mehr von unseren vor Ort produzierten Lebensmitteln. Wir kaufen gerne lokale und regionale Produkte. Das ist gesund und stärkt unsere Nahversorger*innen und unsere Umwelt.

REPARIEREN, TAUSCHEN UND TEILEN.

Wir schaffen in Kremsmünster attraktive Gegenangebote zur Wegwerf- und Konsumkultur und fördern das Bewusstsein dafür. Dadurch nützen wir Gegenstände länger oder gemeinsam, vermeiden Abfall, schützen unser Klima und sparen Geld.



„Ein intakter Umwelt- und Naturraum bedeutet für mich, auch das Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel zu benützen. Regionales und saisonales Einkaufen stärkt langfristig unsere Landwirtschaft und garantiert, dass unsere Nachkommen auch noch davon leben können.“

Michaela Öllinger

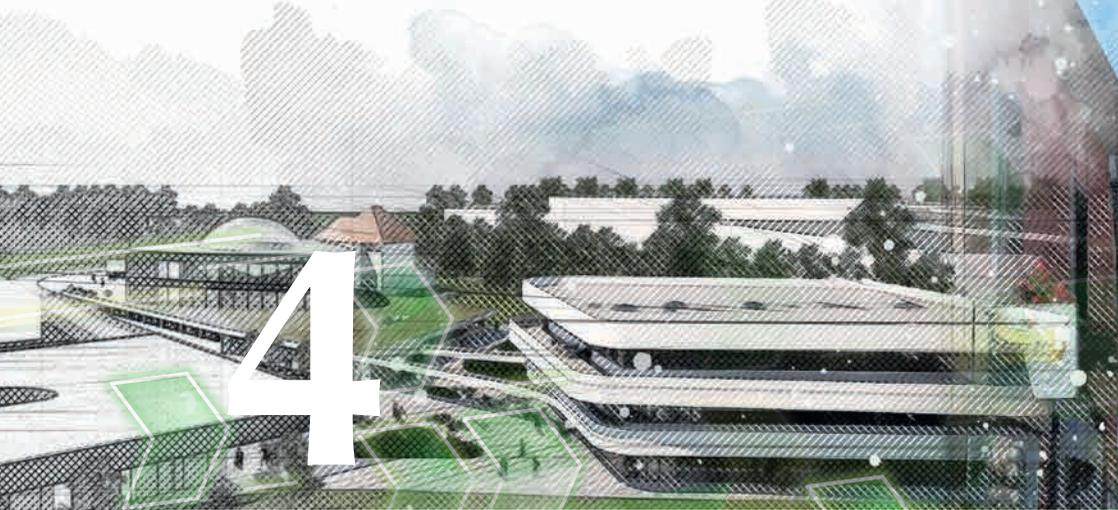
UNSERE ZIELE ERREICHEN WIR DURCH:

Den Ausbau

- der Versorgung mit lokalen und regionalen (Bio)Lebensmitteln
- der Essbaren Gemeinde und der Gemeinschaftsgärten
- des Bewusstseins für saisonale und regionale Ernährung in unserer Bevölkerung
- Attraktive Einkaufsmöglichkeiten für lokale und regionale Lebensmittel (z. B. Obst/ Gemüsebox, Online-Bestellung, Geschäft, Weiterentwicklung des Bauernmarktes)
- Einen Generationenvertrag für den Klimaschutz und die konsequente Anwendung der Energie-Strategie-Grundsätze in allen Entscheidungen und Projekten
- Bewusstseinsbildung für Natur im (Privat-)Garten
- Blühstreifen auf öffentlichen Flächen und in privaten Gärten, Hecken, Feldstreifen
- Schulworkshops zum Thema Natur- und Klimaschutz
- Eine naturnahe Ufergestaltung der Krems
- Den Erhalt und die Pflege von gesunden, alten Bäumen und das Pflanzen von neuen Bäumen
- Vorausschauende Maßnahmen zur Sicherung der (Trink-)Wasserversorgung
- Förderung der Regenwassersammlung und -nutzung
- Verwendung von ökologischen Materialien im Wohnbau (z. B. Holzbau etc.)
- Aktivitäten des Vereins „Wir gemeinsam“ und des Umweltforums Kremsmünster (z. B. Repair-Café, Tauschnetzwerk)
- Aktivitäten im Projekt „Schaltwerk 2030“ zur Stärkung der Kreislaufwirtschaft in der Region
- Den Aufbau eines Kost-Nix-Ladens im Zentrum

Durch unsere Ziele verfolgen wir die Umsetzung folgender SDGs:





4



ARBEITS- UND WIRTSCHAFTS.RAUM

UNSERE ZIELE

ARBEITSPLÄTZE VOR ORT.

Wir sind stolz auf unsere hervorragenden Betriebe und fördern die Entwicklung unserer Firmen. Dabei haben wir die Wohn- und Lebensqualität unserer Gemeinde immer im Blick.

GUTE ZUSAMMENARBEIT.

In Kremsmünster haben wir große Leitbetriebe und eine Vielfalt an Handwerk und Dienstleistung. Wir unterstützen die Vernetzung und Zusammenarbeit unserer Unternehmen.

ARBEIT OHNE BENACHTEILIGUNG.

Menschen mit Beeinträchtigung haben in unseren Betrieben Platz.

ARBEITSORT FÜR JUNGE.

Unsere Eltern, Kinder und Jugendlichen kennen unsere Betriebe und deren Angebote gut. Viele Jugendliche finden in Kremsmünster Lehr- und Ausbildungsplätze. Junge Erwachsene kehren nach ihrer Ausbildung gerne nach Kremsmünster zurück.

NEUE ARBEITSFORMEN.

Wir gewinnen Menschen für das gemeinsame Nutzen von Arbeitsräumen in Kremsmünster. Damit schaffen wir einen Knotenpunkt für neue Arbeitsformen in der Region.



„Eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung der Betriebe sowie genügend Arbeitsplätze, das sind gute Voraussetzungen und bereichern unseren Ort. Mit Dankbarkeit und Zufriedenheit im Herzen lässt es sich sehr gut arbeiten und leben.“

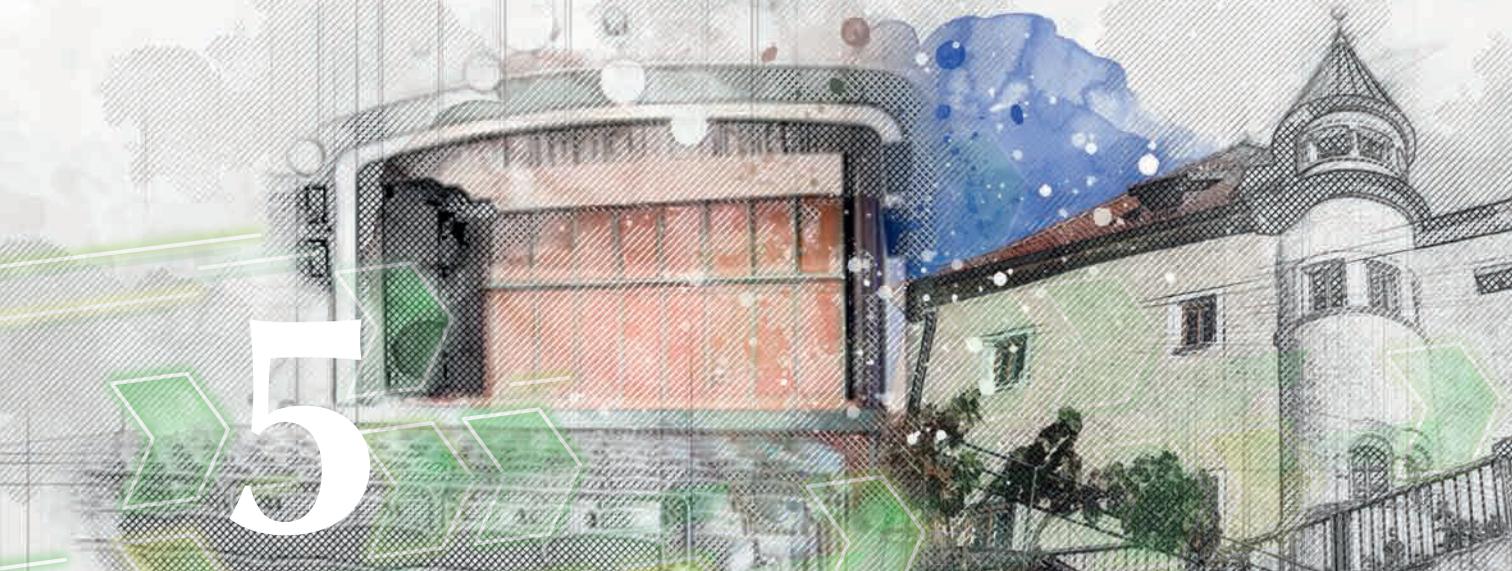
Susanne Hoffelner

UNSERE ZIELE ERREICHEN WIR DURCH:

- Die nachhaltige Planung und gute Koordination von Betriebsflächen in Verbindung mit der Verkehrsplanung im Örtlichen Entwicklungskonzept
- Definition von Betrieben, die zu uns passen, gezieltes Standortmarketing und Optimierung der Standortfaktoren
- Breitbandausbau (unterirdisch)
- Regionales und lokales Handwerk vor den Vorhang holen, Beibehaltung des jährlichen Gallusmarktes
- Kundenbindungsmodelle (z. B. Markteuro etc.)
- Information über unsere Betriebe und deren Arbeitsangebote in den Schulen (Gewerbeausstellung, Besuch von Betrieben, Jobmesse etc.)
- Gezieltes Kontakthalten mit jungen Erwachsenen während der Ausbildung (Außenminister*in)
- Kooperationen mit Lehre und Forschung, Plattform für Maturaprojekte
- Gemeinschaftlich genutzte Arbeitsflächen (Coworking-Space) im Zentrum im Rahmen des Projektes „Schaltwerk 2030“

Durch unsere Ziele verfolgen wir die Umsetzung folgender SDGs:





5

KULTUR- UND FREIZEIT.RAUM

UNSERE ZIELE

KULTURGENUSS.

Wir sind ein kulturelles Zentrum unserer Region. Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Stift Kremsmünster, der Landesmusikschule, unseren Kulturschaffenden und Vereinen bieten wir ein vielfältiges Kulturangebot auf hohem Niveau. (Über-)regionale Kooperationen bereichern unser örtliches Angebot.

GUT BESUCHTE VERANSTALTUNGEN.

Unsere Veranstaltungen wirken anziehend auf uns Bürger*innen aber auch auf Gäste von außerhalb und beleben unseren Ort. Wir achten auf ein vielfältiges Angebot für alle Bevölkerungsgruppen.

BILDUNG FÜR JEDES ALTER.

Als regionaler Bildungsort bieten wir Aus- und Weiterbildungsangebote für alle Altersgruppen. Das Wissen, die Talente und Fähigkeiten unserer Bürger*innen erachten wir als wertvolles Gut.

VIELFALT FÜR DIE FREIZEIT.

Wir haben ein buntes Angebot an Sport-, Bewegungs- und Freizeitmöglichkeiten in unserer Gemeinde. Unsere Anlagen, Sportstätten und -plätze sind attraktiv und gepflegt. Unsere Wander- und Radwege werden geschätzt und gut genutzt.

„Kultur und Freizeit tragen zur hohen Lebensqualität eines Ortes bei. Kremsmünster hat hier ein gutes Fundament und viele engagierte Menschen, das hat die Arbeit am Zukunftsprofil gezeigt. Die Herausforderung ist nun, dieses Engagement in die Zukunft zu tragen.“

Daniela Schaffer

UNSERE ZIELE ERREICHEN WIR DURCH:

- Förderung und Unterstützung von regionalen und überregionalen Kulturkooperationen (Stift Kremsmünster, Vereine, Kulturschaffende, Kulturinstitutionen, Landesmusikschule, Landeseinrichtungen, Tourismus, Wirtschaft etc.)
- Ein buntes Kulturprogramm in den örtlichen Räumlichkeiten
- Ein regionales Kultur-Abonnement
- Stärkung unserer überregionalen Wahrnehmung durch thematische kulturelle Schwerpunkte (z. B. Brucknerjahr 2024, 1250-Jahr-Jubiläum Stift etc.)
- Erhalt des Schlosses Kremsegg für öffentliche Nutzungen
- Gemeinsame Trägerschaft von Pfarre und Gemeinde für die Bücherei, Ausbau der Bücherei zu einem Begegnungsort, Einführung einer öffentlichen Bücherzelle
- Gemeinsames jährliches Schwerpunktthema für unsere örtlichen Veranstaltungen, gute zeitliche Abstimmung (Veranstaltungskalender), Ziel: eine anziehende (Groß-) Veranstaltung pro Jahreszeit im Ortskern, Belebung des Marktplatzes, Verknüpfung von Kultur und Gaumen
- Regelmäßigen organisationsübergreifenden Austausch zwischen Entscheidungsträger*innen in verschiedenen Bereichen (z. B. Kulturausschuss, Bildungsausschuss, Schulen, Kultureinrichtungen, Vereinen etc.)
- Ausbau der Erwachsenenbildungsangebote, Aufbau des „Wissensturms Kremsmünster“ (Ziel: Örtliche Talente und Potenziale heben und für andere Bürger*innen zugänglich machen)
- Angebote für Senior*innen (SELBA – Gruppen, Bewegung, Singen, Tanzen etc.)
- Treffpunkt für Menschen mit Sprachschwierigkeiten, Leseschwächen etc.
- Zusammenarbeit im Tourismusverband Wels zum Ausbau der Freizeitangebote
- Gute Kommunikation des Angebots im Bereich Freizeit und Bewegung
- Ausbau und Beschilderung unserer Rad- und Wanderwege (aufbauend auf dem Konzept Stadtregion → Nahmobilität)
- Freizugängliche Sport- und Bewegungsmöglichkeiten (Beachvolleyball, Klettern, Motorikpark etc.)
- Förderung des Spitzensports in allen Bereichen

Durch unsere Ziele verfolgen wir die Umsetzung folgender SDGs:





6

BEGEGNUNGS- UND BEZIEHUNGS.RAUM

UNSERE ZIELE

STARKES EHRENAMT.

Ehrenamt verbindet Menschen, stärkt unsere Gemeinschaft und hilft. Wir wertschätzen und unterstützen unsere Vereine und ehrenamtlichen Aktiven sowie deren Zusammenarbeit.

FAMILIENFREUNDLICHES KREMSMÜNSTER.

Familien leben gut und gerne in Kremsmünster. Flexible und bedarfsgerechte Betreuungsangebote erleichtern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

MITSPRACHE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE.

Unsere Kinder und Jugendlichen gestalten die Zukunft Kremsmünsters wesentlich mit. Wir haben attraktive Treffpunkte, Lokale und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche.

ALTER(N)SGERECHTES KREMSMÜNSTER.

Wir fördern den Kontakt zwischen Jung und Alt und die Nachbarschaftshilfe. In Kremsmünster können Menschen gut umsorgt älter werden und finden passende Wohn- und Begegnungsmöglichkeiten.



„Die Entwicklung einer nachhaltig toleranten und rücksichtsvollen Gesellschaft sind mir ein Anliegen. Deshalb unterstütze ich gerne mit meiner Lebenserfahrung Aktionen zur Verbesserung des Gemeinwohls.“

Wolfgang Lederer

GESUNDHEITSFÖRDERUNG.

Kremsmünster ist medizinisch gut versorgt. Wir haben attraktive Angebote im Bereich Bewegung und gesunde Ernährung für jedes Alter.

HERZLICH WILLKOMMEN.

Wir schätzen die Vielfalt der Kulturen und Menschen in unserem Ort und stärken den Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Es ist uns wichtig, dass sich Neuzugezogene schnell bei uns wohlfühlen.

CHANCENGLEICHHEIT.

In Kremsmünster sollen alle Menschen von klein auf die gleichen Chancen haben. Wir fördern dies, wo es für uns möglich ist.

HILFE IN NOT.

Wir unterstützen Menschen in Notsituationen und lassen niemanden im Stich. Unsere Hilfsangebote sind allgemein bekannt. Wir helfen rasch und diskret.

LÖSUNGSORIENTIERTES ARBEITEN.

In unserer Gemeinde steht lösungsorientierte Zusammenarbeit im Vordergrund. Die Bürger*innen beteiligen sich an der Entwicklung unserer Gemeinde.

UNSERE ZIELE ERREICHEN WIR DURCH:

- Wertschätzung für das Ehrenamt, Vereinsförderung und das Bereitstellen guter Infrastruktur für die Vereine
- Eine gemeinsame Onlinedarstellung aller Vereine, gemeinsamer Veranstaltungskalender
- Eine bessere Vernetzung der Vereine (gemeinsame Veranstaltungen etc.)
- Möglichkeiten, das vielfältige Angebot der Vereine unverbindlich kennenzulernen (für Familien, Kinder, Zugezogene etc.)
- Ein Willkommenspaket mit Informationen über Kremsmünster für alle Neuzugezogenen inklusive eines „Welcome Days“
- Interkulturelle Treffpunkte und Feste, die gute Kontakte zwischen den verschiedenen Kulturen stärken
- Projekte und Aktivitäten zur Stärkung von Nachbarschaft und Nachbarschaftshilfe (z. B. Aktivitäten des Vereins „Wir gemeinsam“)
- Offene, attraktiv gestaltete Treffpunkte, Plätze und Begegnungsorte (z. B. Familienbundzentrum, Umgestaltung Verkehrserziehungplatz, Errichtung eines Motorikparks)
- Qualitätsvolle, bedarfsgerechte und flexible Kinderbetreuungs- und Elternbildungsangebote
- Ein Netzwerk für lernschwache Kinder (Nachhilfe, Lesepatenschaften etc.)
- Generationenverbindende Veranstaltungen, Projekte und Angebote
- Information und Unterstützungsangebote für ältere Menschen und deren Angehörige
- Wohnangebote für ältere Menschen (Mehrgenerationen-Wohnprojekt, Senioren-WG, Modellbauernhöfe – Älterwerden mit Tieren, Betreutes Wohnen, Seniorenheim)
- Förderung der sozialen und altersmäßigen Durchmischung im Wohnbau
- Überparteiliche Veranstaltungen für Senior*innen
- Aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde (Projekte etc.)
- Ein Jugendzentrum mit Angeboten und Beratung in verschiedenen Lebensbereichen und Abendlokale für Junge, Treffpunkte
- Gute medizinische Versorgung, Aufbau eines Gesundheitszentrums (div. Fachärzt*innen, Physiotherapeut*innen ...)
- Die Förderung des Gesundheitsbewusstseins in den Bildungseinrichtungen (Gesunde Kindergärten, Gesunde Schulen, Gesunde Schulküche) und durch Angebote der Gesunden Gemeinde
- Eine Ansprechperson für soziale Themen am Gemeindeamt, Sozialfonds der Gemeinde
- Angebot des Sozialmarktes „Tassilo“ des Roten Kreuzes und Aufbau eines Kost-Nix-Ladens
- Gute Information über Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen in Not
- Die Verwendung von „einfacher Sprache“ bei wichtigen Informationen der Gemeinde und deren Einrichtungen
- Vielfältige Möglichkeiten und Anreize für Bürger*innenbeteiligung und Bürger*innenengagement (z. B. Projekte, Workshops, Diskussionsforen - online und analog zu wichtigen Entscheidungen/Themen, Bürger*innenrat)
- Neue Möglichkeiten der Entscheidungsfindung (Soziokratie, Systemisches Konsensieren etc.)

Durch unsere
Ziele verfolgen
wir die Umsetzung
folgender SDGs:





An der Entwicklung des Zukunftsprofils haben durch ihre Ideen und Impulse mitgewirkt:

Thomas Abler, Nicola Abler-Rainalter, Josef Ackerl, Katja Almhofer, Christine Amatschek, Natasa Ardainé Tóth, Franz de Paul Armbruster, Franziska Armbruster, Thomas Bachmayr, Birgit Bachmayr, Fidan Bala, Ilhan Bala, Michaela Bauer, Bernhard Baumgartner, Reinhard Baumgartner, Valentina Bergmair, Cornelia Bergmair, Martin Bergmair, Claudia Bernecker, Dirk Biege, Raphael Bischof, Konrad Bischof, Thomas Blaha, Georg Blaha, Christine Blaha, Friederike Blüml, Kenneth Boldog, Martina Boro, Ingrid Botzheim, Rosa Brandstätter, Gerhard Bruckner, Karin Bruckner, Waltraud Buschberger, Franz Buschberger, Manuel Csenar, Gerta Derflinger, Teresa Diwald, Erika Doppringer, Magdolna Dorfer, Julia Dulghier, Peter Dutzler, Josef Dutzler, Johann Dutzler, Maria Dutzler, Heidrun Edelbauer, Marie Edelbauer, Klaus Eder, Wolfgang Eglseer, Jürgen Einramhof, Brigitte Erben, Felix Ernst, Erwin Ernst, Renate Ettel, Birgit Feßl, Dagmar Fetz-Lugmayr, Waltraud Gargitter, Hermann Gargitter, Josef Gottenhuber, Dietmar Grimus, Lucia Gudeljevic, Edeltraud Guggi, Margit Haas, Martin Hable, Waltraud Hagmair-Pühringer, Reinhard Haider, Martin Hallwirth, Margarete Harrauer, Gerhard Hauser, Elisabeth Heinisch, Katrin Hielmayr, Notburga Heiss, Marianne Hochmayr, Susanne Hoffelner, Christina Hofmann, Norbert Höllerich, Karin Höllerich, Wolfgang Höllwarth, Josef Holzinger, Regina Huber, Klaus Hübner, Rudolf Hujber, Alois Humenberger, Günther Humer, Alexandra Jackel, Andreas Jansch, Melinda Jókainé Laszlo, Peter Jungmeier, P. Arno Jungreithmair, Claudia Kamptner, Gisela Kapfer, Birgit Keplinger, Christian Kiennast, Sabine Klammer, Ingrid Klausner, Johannes Kolmbauer, Verena König, Roland König, Monika Kosnopfl, Erika Kramer, Oliver Kratochvil, Siegfried Kristöfl, Marianne Kronsteiner, Simone Kühner, Doris Länglacher, Christoph Länglacher, Wolfgang Lederer, Eva Lederer, Karl Heinz Lederer, Philipp Lederer, Eva Lederhiller, Martina Leitner, Christine Lindner, Luise Loidl, Boris Lovric, Oliver Lugmayr, Ignaz Madarasz, Gerhard Mair, Ludwig Mandorfer, Elisabeth Marchhart, Johann Mayr, Werner Mayrhuber, Judith Meister, Albin Messing, Rudolf Michlmayr, Nikola Mihaljevic, Petra Mistlberger, Jürgen Mörtenhuber, Hermine Mörtenhuber, Hannes Möseneder, Rainer Moser, Florian Müller, Manuela Neubauer, Gottfried Neubauer, Bruno Oberhauser, Brigitta Oberhuber, Theresia Obermayr, Christine Obernberger, Gerhard Obernberger, Manuel Obernberger, Karl Öllinger, Michaela Öllinger, Friederike Öllinger, Cosima Öllinger, Julia Öllinger, Walter Öllinger, Günther Ölsinger, Marina Pepic, Bianca Petschl, Jaume Pla-Bacin, Erwin Posch, Monika Pranzl, Engelbert Pranzl, Nadia Prauhart, Ingrid Resl, Bernhard Resl, Günther Resl, Robert Riegler, Sophie Röck, Friedrich Röck, Leo Rodic, Susanne Rodler, Ingrid Rohrmoser, Daniela Rossak, Karin Rußmair, Said Hamid Sadat, Lukas Sattelmayer, Daniela Schaffer, Anton Schaffer, Thomas Schaufler, Gabriela Schaufler, Richard Scheinecker, Christine Schickmaier, Eveline Schierl, Herbert Schmidler, Nicole Schnedt, Josef Schnedt, Helga Schnedt, Bettina Schuster, Franz Seyrl, Moritz Siebert, Ulrike Singer, Christine Sinnhuber, Raffaella Söllner, Friedrich Söllradl, Gerhard Söllradl, Renate Springer, Helga Stadler, Eva Stadler, Marianne Stadlhuber, Gerhard Steinkogler, Christine Steinmair, Herbert Steinmaurer, Maria Steinmayr-Kern, Brigitte Stienitzka, Adolf Stockinger, Franz-Joseph Strauß, Maximilian Strobl, Klaus Thaler, Silvia Tischberger, Anna Tubic, Florian Vuciterna, Thomas Wakolbinger, Hildegund Wascher, Petra Weixlbaumer, Manfred Weixlbaumer, Käthe Weixlbaumer, Anna Windner, Jonathan Wischenbart, Christian Wolbring, Sabine Wurzenberger, Eva Zehetner, Verena Zeilinger, Michaela Zenker, Michaela Zippermayer, Maria Zweimüller, Monika Zwicklhuber, Angelika Zwicklhuber, Moritz Zwicklhuber, Rainer Zwicklhuber, Karl Zwicklhuber

Weiters haben teilgenommen: Schüler*innen und Lehrkräfte der Kremsmünsterer Volksschulen sowie zahlreiche Jugendliche aus Kremsmünster. Für die Eintragungen der Teilnehmerlisten wird keine Garantie auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Auflistung übernommen.

IMPRESSUM

1. Auflage, September 2020

Medieninhaber: Marktgemeinde Kremsmünster,

Redaktion: Bgm. Gerhard Obernberger, Vbgm. Manuela Neubauer, Reinhard Haider,
Martina Boro, Bianca Petschl, Daniela Schaffer, Sabine Wurzenberger

Druck: Salzkammergut Druck Mittermüller

Fotos: Marktgemeinde Kremsmünster und SPES GmbH

Grafik: Contentsschmiede

Die Broschüre und die Grafiken stehen auf der Homepage der Marktgemeinde Kremsmünster unter <http://kremsmuenster.at/zukunftprofil> zum Download bereit.



KremsmÜNSTER
Marktgemeinde

Marktgemeinde Kremsmünster
Rathausplatz 1
4550 Kremsmünster
Telefon: +43 (7583) 52 55
E-Mail: gemeinde@kremsmuenster.at
www.kremsmuenster.at

agenda 21 
NETZWERK OBERÖSTERREICH

